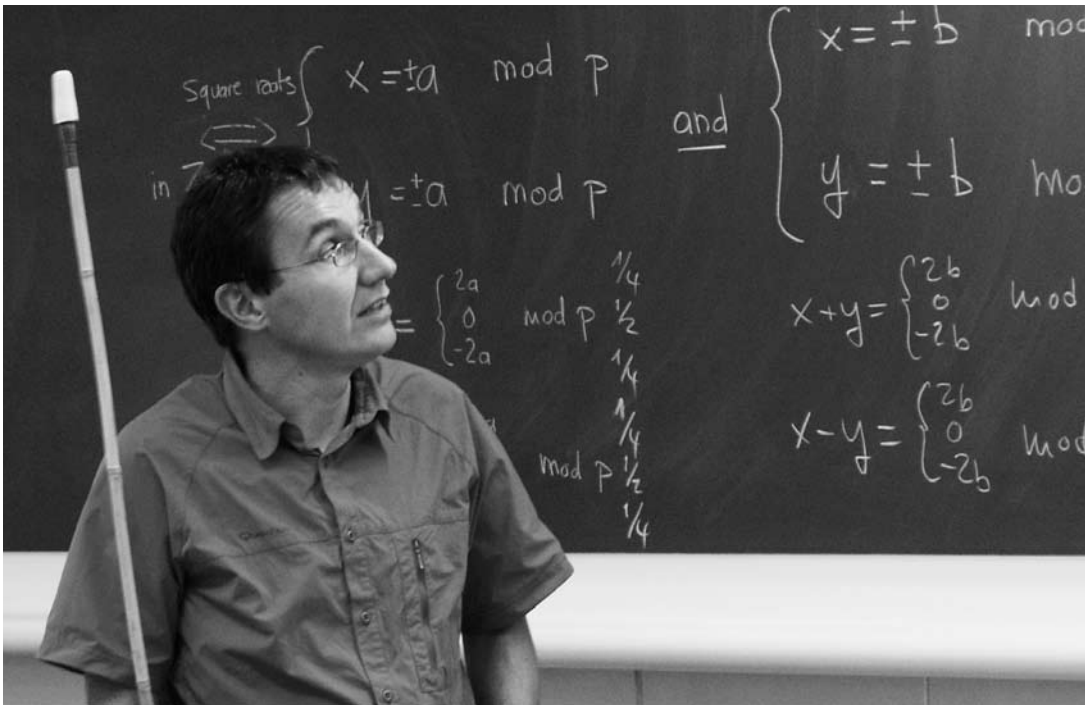
Besuch beim Kryptologen-Detachement der FU Br 41

Höhere Mathematik im Sackbefehl

Rund sechzig Mathematiker, Physiker, Informatiker und Elektroingenieure leisten ihren Militärdienst im Kryptologen-Detachement des FU Bat 31. Mit ihrem Fachwissen unterstützen sie letztlich die Kommunikationssicherheit von Armee, VBS und Teilen der Bundesverwaltung.

Michael Beer, Komm Team



Fachof François Weissbaum vermittelt den neuen Bewerbern die Grundlagen der Kryptologie (Fotos: Michael Beer, Komm Team)

Sensible Daten sicher übermitteln und archivieren – was in Wirtschaft und Privatleben an Bedeutung gewinnt, ist für die Armee längst von eminenter Wichtigkeit. Um mit der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung in diesem Gebiet Stand halten zu können, stützt die für Kommunikationssicherheit zuständige Abteilung «ISA Kryptologie» der FU Basis auf Milizkräfte im Kryptologen-Detachement der FU Br 41 ab.

Diese Gruppe von Spezialisten ist militärisch der Stabskp FU Bat 31 angegliedert und wird von Hptm Stefan Lenz kommandiert. Verantwortlich für die fachdienstlichen Belange ist Fachoffizier François Weissbaum. Dieser bereitet für die jährlichen WK jeweils eine Reihe von Themendossiers vor, welche während der Kurse in Projektteams bearbeitet werden. Die Spannweite der Aufgaben reicht von vorwiegend theoretischen Fragestellungen aus der Mathematik bis hin zu konkreten Programmieraufträgen. Nebst dem Studium von meist öffentlich verfügbaren Verschlüsselungstechnologien spielt insbesondere die Konstruktion simulierter «Angriffe» auf Kryptosysteme oder die Analyse der Verwundbarkeit derselben eine Rolle.

Bevor interessierte Kandidaten – in der Regel wird zur Aufnahme ein einschlägiges Universitäts- oder Fachhochschuldiplom vorausgesetzt – in das Kryptologen-Detachement aufgenommen werden, absolvieren sie einen Gast-WK, in dem ihnen die theoretischen Grundlagen der Verschlüsselungstechnologie vermittelt werden. Eine mündliche Aufnahmeprüfung am Ende dieses Ausbildungsblocks entscheidet über die definitive Umteilung.

Ein typischer WK ist zweigeteilt in drei Tage militärische Grundausbildung, die zusammen mit der Tm Kp 31/2 durchgeführt werden, und in einen zweieinhalbwöchigen Fachdienstteil. Für letzteren beziehen die eingeteilten AdA eine Truppenunterkunft im Raum Bern und pendeln von dort täglich an die Universität Bern, wo ihnen eine hochwertige Informatikinfrastruktur und geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. ■

Ausgewählte Aufgaben im WK 2006

- Wie sicher ist der Passwortschutz in Microsoft-Office-Dokumenten?
- Wie speichert Windows Passwörter und andere Sicherheitselemente ab?
- «Hack hackers!»: Wie lässt sich mit sog. Honigtöpfen und Honignetzen das Verhalten von Hackern analysieren?

Arbeitsalltag für die Angehörigen des Kryptologen-Detachements